

HEITRER GEIST UND





STILLES GRAUEN

Wie haben die Besucher zu Zeiten von Fürst Franz den Wörlitzer Garten erlebt? Und wie wurden solche Spaziergänge zwei Jahrhunderte vor dem Film dokumentiert und diskutiert?

Besucher und Besucherinnen wie Goethe, Jean Paul oder Sophie Mereau haben das Gartenwerk von Fürst Franz als "Malerei grün in grün" beschrieben und dabei neue literarische Formen erprobt, um das ebenso bewegte wie bewegende Erlebnis sprachlich zu fassen. Im Rahmen eines literaturwissenschaftlichen Seminars an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz haben Studierende sich intensiv mit berühmten sowie weniger bekannten historischen Gartenbeschreibungen befasst und präsentieren ihre Ergebnisse in Form eines locker gefügten Spaziergangs mit kommentierten Lese-Einlagen.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist lediglich ein Euro für die Fährtfahrten bereit zu halten.

10. August 2017

Beginn: 11 Uhr vor dem Schloss Wörlitz, Dauer: 2 Stunden